

Es ist sehr unwahrscheinlich, daß die Flußregenpfeifer hier nicht gebrütet haben, zumal das Gelände recht geeignet ist und in weiteren möglichen Brutgebieten im Ulmer Raum keine Flußregenpfeifer beobachtet werden konnten.

In diesem Zusammenhang taucht die Frage auf, ob die Flußregenpfeifer vielleicht aus ihren sonstigen Brutgebieten im Alpenvorland infolge der starken und langanhaltenden Hochwasser von April bis Juli auswichen und die Kiesgruben nur als Ersatzbrutplätze benützten. Diese Frage könnte möglicherweise bei Zusammenstellung von Beobachtungen (besonders negativer Feststellungen) dieses Jahres von den sonst regelmäßig besetzten Brutplätzen in Süddeutschland gelöst werden.

Literatur

- GLUTZ v. BLOTZHEIM, U. N. (1962): Die Brutvögel der Schweiz. Aarau.
HÖLZINGER, J. (1964): Übersicht über die Vogelwelt des Ulmer Raumes.
Mitt. Ver. f. Naturw. u. Math. Ulm 27 90—152.
NIETHAMMER, G. (1942): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. 3, Leipzig.

Jochen H ö l z i n g e r, 79 Ulm/Donau, Syrlinstraße 12
Klaus S c h i l h a n s l, 791 Neu-Ulm, Maximilianstraße 28

Handzähluhren — praktische Hilfsmittel für Wasservogelzählungen

In immer größerem Umfang werden heute Wasservogelzählungen durchgeführt. Wir sind bemüht, diese Zählungen so exakt wie möglich durchzuführen. Die genaue Auszählung der verschiedenen Wasservogelarten bringt an einem Gewässer mit reichem Wasservogelbestand die oft umfangreiche Registrierung der einzelnen Individuen mit sich. Mühsames Zählen der Individuen im Kopf, lange Listen, in denen jeder beobachtete Vogel durch einen Strich vermerkt und anschließend die Zahl der Striche ausgezählt wird, oder Notieren einer leichter übersehbareren Zwischensumme (z. B. 10, 100) waren bisher die meist üblichen Methoden der Wasservogelzählungen. Bereits seit mehreren Jahren registriere ich (H.) die Zahlen der Wasservogel mit Handzähluhren, die sich sehr gut bewährt haben. Die Zähluhren (siehe Abbildung) werden durch Tastendruck bedient, Das Ergebnis kann jederzeit als Zwischen- oder Endsumme abgelesen werden. Mit Hilfe dieser Zählgeräte werden Fehler, z. B. Verzählen bei größeren Wasservogelansammlungen und eine Ermüdung des Beobachters, weitgehend vermieden. Ein weiterer wesentlicher Vorteil besteht darin, daß mit zwei Zähluhren das Zahlenverhältnis der Geschlechter in einem Zählvorgang ermittelt werden kann. Stehen mehrere

Zählgeräte zur Verfügung, können bei zwei, auch bei drei Arten gleichzeitig Männchen und Weibchen getrennt, oder aber mehrere Vogelarten parallel gezählt werden. Dies bedeutet einen erheblichen Zeitgewinn gegenüber den bisher üblichen Methoden, der z. B. an einem Tag mit später Nebelauflösung wichtig sein kann.

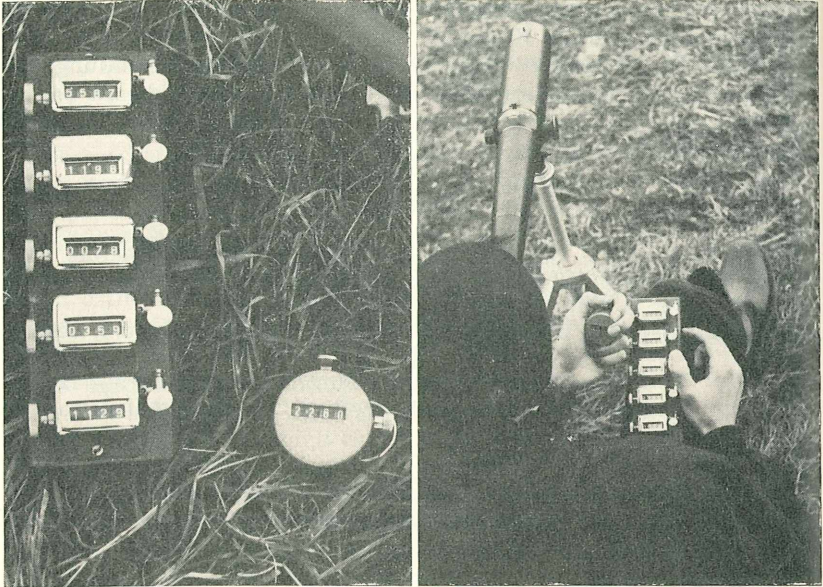


Foto: J. Hölzinger

Zählfehler fallen u. E. kaum ins Gewicht. Allerdings lassen sich Zähluhren in der Regel nur bei der Verwendung monokularer Fernrohre oder auf Stativ leicht drehbar befestigter Ferngläser einsetzen. Der Beobachter muß eine Hand frei haben. Die Zähluhren sind nur bei den Herstellungsfirmen zu beziehen. Folgende Firmen wurden uns bekannt: Fa. J. Hengstler KG, 7207 Aldingen, und Irion u. Voseler, 7220 Schweningen.

Von den von uns bisher benutzten Typen ist der Hubzähler für Handgebrauch HT 041 der Firma Hengstler auf einer Unterlage (Holzbrettchen, Metallstreifen) aufschraubbar. Mehrere Zählleinheiten lassen sich so zusammenstellen (s. Abb.). Es empfiehlt sich jedoch nicht mehr als fünf Zähler zu kombinieren, da einmal sonst das Gerät zu umfangreich wird und sich andererseits durch „Vergreifen“ zu leicht Fehlzählungen ergeben. Vier Zähler lassen sich noch sehr gut mit einer Hand bedienen, ohne daß man gezwungen ist, das Auge vom Fernrohr zu nehmen. Eine Schlaufe oder ein Riemen ist zur

Befestigung des Zählbrettchens anzuraten. Die Hebel lassen sich übrigens auch bei großer Kälte mit dicken Winterhandschuhen mühelos bedienen. Beim Stückzähler T 120 der Firma Irion u. Vosseler kann man einen Finger durch einen rückseitig angebrachten Ring stecken und so die Uhr sicher fassen. Allerdings dürfte der Ringdurchmesser für Handschuhe noch etwas größer sein. Mehr als zwei dieser Zähler lassen sich mit einer Hand kaum bedienen. Dafür kann das kleine Gerät bequem in der Rocktasche mitgeführt werden.

Ein kleiner Nachteil bei beiden Modellen liegt darin, daß Zählfehler, die rechtzeitig bemerkt werden, nur durch Löschen der ganzen Zahl und neuerliches Wiedereinstellen korrigiert werden können. Auch läßt sich das Zählwerk nicht auf Zehner oder Hunderter umstellen; jeder Tastendruck gibt nur Einer an. Wir wissen nicht, ob derzeit ähnlich handliche und einfach zu bedienende Zähler auf dem Markt sind, die auch in dieser Hinsicht vollkommen sind.

Anschrift der Verfasser:

Jochen H ö l z i n g e r , 79 Ulm, Syrlinstraße 12
Dr. Einhard B e z z e l , 81 Garmisch-Partenkirchen,
Staatliche Vogelschutzwarte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [7_5](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzinger Jochen, Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Handzähluhren - praktische Hilfsmittel für Wasservogelzählungen 613-615](#)